

Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

Papier- und Schreibwaren-Handel und -Fabrikation
Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

Pappwaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken usw.

Herausgegeben

von

Dr.-Ing. CARL HOFMANN

Kaiserlicher Geheimer Regierungsrat

Berlin SW 11, Papierhaus, Dessauer Str. 2

Telegramm-Adresse: Papierzeitung Berlin. Fernsprecher: Berlin Amt VI, Nr. 787

Preise der Anzeigen
 Die Petitzeile von 3 mm Höhe,
 50 mm (1/4-Seite) Breite 40 Pf.
 Umschlag 50 bis 60 Pf.

6mal in 1 Jahr 10 v. H. weniger
 13 " " " 20 " "
 28 " " " 30 " "
 52 " " " 40 " "
 104 " " " 50 " "

Für Annahme und freie Zusendung der frei eingehenden Zeichen-Briefe hat Besteller der Anzeige 1 M. zu zahlen. Stellengesuche zu halbem Preise.

Vorausbezahlung a. d. Verleger.
 Erfüllungsort Berlin

Erscheint jeden Sonntag u. Donnerstag
 Schluß Donnerstag und Montag abend
 Bei der Post bestellt und abgenommen oder durch Buchhandel bezogen:
 vierteljährlich 1 M.
 (im Ausland mit Post-Zuschlag)
 Von d. Geschäftsstelle d. Bl. unter Streifenband — In- und Ausland —:
 vierteljährlich 4 M. 50 Pf.
 Erfüllungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und des Mitteldeutschen Papier-Industrie-Vereins
 Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten
 Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen
 Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft
 Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten
 Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergroßhändler
 Alleiniges Organ der Freien Vereinigung Deutscher Tintenfabrikanten. Organ des Verbandes Deutscher Luxuspapierwaren-Fabrikanten
 Alleiniges Organ des Deutschen Papier-Vereins und seiner Zweigvereine. Organ des Schutzverbands für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin
 Organ des Vereins der Zellstoff- und Papier-Chemiker

Nr. 5

Berlin, Sonntag, 17. Januar 1909

XXXIV. Jahrg.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von 1 M. für das Vierteljahr (im Ausland mit Postzuschlag) an. Bezug unter Streifenband kostet für In- und Ausland 4 M. 50 Pf. das Vierteljahr.

Der vierteljährliche Postbezug kostet in:

Belgien 1 Frank 67 Cts.	Norwegen 1 Krone 51 Oere
Bulgarien 2 Frank 30 Cts.	Oesterr.-Ungarn 1 Krone 70 Heller
Dänemark 1 Krone 25 Oere	Rumänien 2 Frank 55 Cts.
Ägypten 130 Milliems	Rußland 80 Kopeken
Italien 2 Lire 49 Cts.	Schweden 1 Kr. 38 Oere
Luxemburg 1 Mark 52 Pf.	Schweiz 1 Frank 90 Cts.
den Niederlanden 95 Cents	Serbien 1 Frank 95 Cts.
und beim Deutschen Postamt in Konstantinopel 13 Piaster in Silber	

Deutsche Postämter nehmen auch Bestellungen auf einen Monat (für 34 Pf.) oder auf zwei Monate (für 67 Pf.) entgegen.

INHALT

Papierfabrikation und Großhandel:		Schlechte Briefhüllen	158
Papiermacher-Berufsgenossenschaft	145	Ausfuhr Leipzigs nach den V. St. v. Amerika	158
Aufruf z. Stellungnahme gegen die Anzeigen- und Plakatsteuer	145	Kleine Mitteilungen, Kalenderschau	158
Messen von Farben	146	Auszeichnung, <i>Büchertisch</i>	159
Ungenießbarmachen von Seidenpapier	146	Schreibwaren-Handel:	
Herstellungskosten von Papier	146	Papier-Verein Berlin u. Provinz Brandenburg	161
Baumwollstand als Rohstoff für Papier	147	Aesthetisches von Brief und Schrift	161
Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker	147	Sonntagsarbeit im Berliner Kleinhandel	161
Papier-Einfuhr der Türkei 1907	149	Amerikanische Schreibwaren, <i>Probenschau</i>	162
Naturfarbig Java" (Schiedspruch)	152	Geschäfts-Nachrichten	173
Papier-Verarbeitung, Buchgewerbe:		Börsenbericht	174
Berliner Typographische Gesellschaft	155	In Deutschland patentierte Erfindungen	176
Anzeigensteuer, Zollfragen	155	Deutsche Reichs-Patente	178
Schaum in der Streichfarbe	156	Postscheckverkehr	180
Anregungen für Papierverarbeiter	156	Alaska-Yukon-Pacific-Exposition (Seattle)	182
Fußbodenölstrich in Druckereien	156	Eigentumsvorbehalt an Maschinen	184
Aus den Typographischen Gesellschaften	157	Briefkasten	188

Je eine Beilage v. Oscar Krieger, Dresden-F. 55, und v. Preuß & Compagnie, G. m. b. H., Leipzig-A.-C.

Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften

Papiermacher-Berufsgenossenschaft
 Bekanntmachung für die Mitglieder

Diejenigen Genossenschaftsmitglieder, welche mit der Einsendung der Lohnnachweisung für das Jahr 1908 noch im Rückstande sind, ersuchen wir hierdurch, die Nachweisung umgehend, spätestens aber bis zum 12. Februar 1909 gemäß § 99 Abs. 2 des Gewerbe-Unfall-Versicherungsgesetzes an den Vorstand ihrer Sektion einzureichen, da andernfalls die schätzungsweise Lohnfestsetzung durch die Sektion erfolgen müßte. Gegen die schätzungsweise Lohnfestsetzung ist nach § 102 Abs. 3 des genannten Gesetzes eine Beschwerde nicht zulässig, selbst wenn die von der Sektion festgesetzte Lohnsumme die Summe der tatsächlich verausgabten Löhne wesentlich übersteigt.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß diejenigen Mitglieder, welche die Lohnnachweisung innerhalb der gesetzlichen Frist nicht einreichen, gemäß § 147 des Gesetzes in eine Ordnungsstrafe bis zu 300 M. genommen werden können.

Mains, 12. Januar 1909

Der Vorstand
 der Papiermacher-Berufsgenossenschaft
 Karl Marggraff, Vorsitzender

Aufruf

zur Stellungnahme gegen die Anzeigen- und Plakatsteuer

Alle Papiergroßhändler-Vereine Deutschlands, sowie die keinem Verein angegliederten Papiergroßhändler ersuche ich, zum Zwecke der Unterstützung der durch die Anzeigen- und Plakatsteuer stark gefährdeten befreundeten Industrien Beschlüsse herbeizuführen, die ein Vorgehen des gesamten Papiergroßhandels Deutschlands gegen die geplanten Steuern ermöglichen.

Der Verein Berliner Feinpapiergroßhändler hat sich bereits der Eingabe der Vereinigung für die Zollfragen der Papierverarbeitenden Industrie und des Papierhandels an den Reichstag angeschlossen und beabsichtigt, in der gleichen Weise die Eingabe des Verbandes deutscher Steindruckereibesitzer vom 8. Januar zu unterstützen.

Da wohl jeder Papiergroßhändler von den einschlägigen Fachzeitschriften zum mindesten die Papier-Zeitung, den Deutschen Papiermarkt oder das Centralblatt liest, so nehme ich an, daß sämtliche einem Verein bisher noch nicht angegliederten Großhändler sich dem Vorgehen des Vereins Berliner Feinpapiergroßhändler anschließen, falls ich nicht eine entgegen-gesetzte Benachrichtigung erhalte. Das mir zustehende Material werde ich dem Deutschen Papiergroßhändler-Verband unterbreiten.

Den Papiergroßhändlern aber lege ich dringend ans Herz, sich einem der bestehenden 7 Vereine anzuschließen, um bei ähnlichen, die vitalsten Interessen des deutschen Papiergroßhandels betreffenden Anlässen, geschlossen zusammen zu stehen.

Alexander Flinsch

i. Fa. Ferd. Flinsch, G. m. b. H., Berlin

Gemeinsame Verkaufsstelle für österreichisches Feinpapier. In einer dieser Tage abgehaltenen Versammlung österreichischer Feinpapierfabrikanten wurde einstimmig die Gründung einer Verkaufsgenossenschaft beschlossen und zu diesem Zwecke ein vorbereitender Ausschuß eingesetzt. M.